



JAGDVEREIN KREIS WETZLAR von 1875 e.V.

im Landesjagdverband Hessen e.V. und Jagdgebrauchshundeverband e.V.

Geschäftsstelle: Weilburger Str. 19, 35745 Herborm

Bankkonto: Sparkasse Wetzlar (BLZ 515 500 35) Nr. 43 943

iBAN: DE 88515500350000043943 ; BiC: HELADEF1WET

Internet: www.jagdverein-wetzlar.de

Vorstand:

1. Vorsitzender: Thomas Schäfer, Weilburger Str. 19, 35745 Herborm, Tel.: 02772 / 9230710

2. Vorsitzender: Dieter Frunzke, Wetzlarer Str. 3, 35581 Wetzlar, Tel.: 06441 / 71391

Schriftführer: Thomas Jäckel, Wilhelmstr. 8, 35586 Wetzlar, Tel.: 06441 / 380595

Kassierer: Hans-Jürgen Neeb, Nordendstraße 16, 35633 Lahnu, Tel.: 06441 / 63563

Rundschreiben Nr. 3/2014 Herborm, den 27.10.2014

Lieber Jagdfreund,

wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Sie vom Ableben folgender Mitglieder in Kenntnis zu setzen:

Ehrenmitglied Adolf Thyssen, Wettensberg, sowie die Mitglieder Otto Hofmann, Braunfels; Karl Irrgang, Leun; Dieter Henkel, Lollar; Dr. Ferenc Fornadi, Leun; Heinz Althof, Ehringshausen; Viktor König, Wetzlar und Dieter Lauterbach, Schöffengrund.

Mit einem letzten Halali haben wir von den Verstorbenen Abschied genommen. Wir werden unseren Jagdfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

Hinweis: Wir fahren am Samstag, den 7.2.2015 zur Messe „Jagd und Hund“ !!!

Die Fahrt wird wieder von der Firma MINOX gesponsert und wir zahlen nur den Eintritt von € 10,- p.Pers. Anmeldung beim Schlachtessen. Weiteres hierzu unter **Punkt 12.**

1. Monatsversammlung mit Schlachtessen bei „Braun`s Hannes“ im Gasthaus „Zur Linde“ in Blasbach

Traditionell findet zum Jahresausklang wieder unsere Monatsversammlung mit Schlachtessen im Gasthaus „Zur Linde“ in Blasbach statt.

Der **Termin ist Montag, der 01. Dezember 2014, um 19.00 Uhr.**

Dieses Mal gibt es Schlachtplatte.

Als Referenten konnten wir Herrn Dr. Frank Metzner aus Maintal gewinnen. Er hält einen Vortrag mit dem Thema: **„Selbst geführte Jagd auf Schwarzbär in Neufundland“**. Das Land besticht durch rauhe klimatische Verhältnisse und urige Landschaften. Sie dürfen gespannt sein!

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte frühzeitig an.

2. Rückblick zur Jahreshauptversammlung vom 21. März 2014

Der Vorsitzende Thomas Schäfer begrüßte 89 Mitglieder in der Stadthalle Aßlar zur Jahreshauptversammlung. Es standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Herausragend war die Auszeichnung von Knuth Küster, der für seine über 20-jährige Mitarbeit im Jagdverein als Schießleiter, Schießausbilder und Mitglied im zuständigen Ausschuss, sowie Leistungsträger auf sämtlichen Schießveranstaltungen des Vereins, wie auch auf Landes- und Bundesebene, geehrt wurde. So wurde er mit der hessischen Schützenmannschaft im vergangenen Jahr deutscher Meister im kombinierten Langwaffenschießen. Dafür erhielt er die silberne Ehrennadel des Landesjagdverbandes Hessen.

Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder mit der Treuenadel des Deutschen Jagdschutzverbandes ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft waren dies Inge Gips, Uwe Dern, Hubertus Gombel, Frank Honig, Hans Georg Kauck, Erhard Knobloch, Eduard Rentsch und Uwe Stamm. 40 Jahre dabei sind Wolfgang Blum, Walther Claas,

Helmut Courtin, Horst Hartmann, Erich Koob, Eckehardt Lührmann, Siegfried Peter, Walther Schupp und Herbert Zimmermann. Hans-Ullrich Bill wurde für 50-jährige Treue geehrt. Die Ehrennadel für 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Friedhelm Becker, Werner Gimmler, Heinrich Messerschmidt und Ernst Weimer. Bereits 65 Jahre ist Erwin Diehl dabei und Erhardt Faust wurde sogar für 70-jährige Mitgliedschaft im DJV ausgezeichnet. Auch bei den Mitgliedern der Bläsergruppe gab es besondere Ehrungen. Fritz Kegel, Rainer Strunk und Mark Alexander Litzinger erhielten das Bläserabzeichen in Silber. Gisela Müller erhielt das Bläserabzeichen in Gold. Elke Peters erhielt für 25 Jahre „Gold mit Kranz“, Gold mit Kranz „30 Jahre“ erhielten Burgis Krüger, Karl-Heinz Wahl-Schutzbach und Dieter Frunzke und Alfred Förster und Siegfried Heidlas wurden sogar für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Bläsergruppe ausgezeichnet

Der Vorsitzende Thomas Schäfer würdigte die Bläsergruppe als tragende Säule des Vereins, die bei sämtlichen Veranstaltungen traditionell den würdigen Rahmen garantiert. Mit der bronzenen Vereinsnadel wurden Annette Schmidt und Volker Kozián geehrt, die silberne Nadel erhielten Michael Becker, Andreas Stunz und Björn Theiß. Für seinen vorbildlichen Einsatz für den Verein erhielt der Kreisjagdbeater Michael Brück die Vereinsnadel in gold.

Nach den Berichten der Ausschussvorsitzenden folgte der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer, die keinerlei Beanstandungen hatten. Der Vorstand wurde einstimmig bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

Dann referierte der Lockjagdexperte Klaus Weisskirchen über diese Jagdmethode. Sicherlich kann die Jagd wesentlich effektiver mit dem Anlocken des Wildes ausgeübt werden, doch die Wahl der Laute hat so Ihre Tücken. Die Wahl der „Instrumente“ sowie die Art der Laute müssen auf die bejagte Wildart, Jahreszeit und die Stimmung des Wildes abgestimmt sein. Der Besitz der „Hasenklage“ allein reicht nicht aus. Es bedarf einiger Übung um die passenden Laute zu erzeugen. Dazu ist Grundvoraussetzung, dass man überhaupt weiß, welche Laute z.B. eine Fuchsfähe von sich gibt, wenn sie dem Fuchsrüden mitteilt, dass die Zeit „reif“ ist. Dies setzt voraus, dass durch Beobachtung und „verhören“ des Wildes der Einsatz der Lockjagd überhaupt erst möglich wird. Und dann müssen die Töne auch noch geübt werden, damit sie stimmen ... Klaus Weisskirchen untermalte den Vortrag mit zahlreichen Beispielen aus der Jagd auf Schwarzwild, Fuchs und Bock und fesselte die Zuhörer mit Episoden aus seinem Erfahrungsschatz.

3. „Fuchswoche“

Der Fuchsbesatz hat sich auf einem vertretbaren Niveau stabilisiert. Die Fuchspopulation im LDK war durch die Räude infiziert und die starke Bejagung der Jägerschaft hat zur Eindämmung dieser ansteckenden Krankheit beigetragen. Deshalb ist im Frühjahr 2015 keine Fuchswoche geplant. Die künftige Ausrichtung einer Fuchswoche ist von der weiteren Entwicklung der Fuchspopulation abhängig

4. Motorsägenkurse

Der Jagdverein Kreis Wetzlar bietet im Frühjahr 2015 zwei Motorsägenkurse unter der Leitung von Forsttechniker Michael Becker aus Wetzlar an.

1. Grundkurs/Arbeiten am liegenden Holz
Zweitägige Ausbildung Anfang März
Kursgebühr für Mitglieder € 80,-/für Nichtmitglieder € 100,-
2. Aufbaukurs/Arbeiten am stehenden Schwachholz (z. B. Fichtestangen)
Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme am Grundkurs oder der Nachweis an einer gleichartigen Ausbildung.
Dreitägige Ausbildung Mitte/Ende März
Kursgebühr für Mitglieder € 120,-/für Nichtmitglieder € 150,-

Teilnehmerlisten liegen beim Schlachtessen im Dezember 2014 aus.

Bei größerer Nachfrage werden Zusatztermine angeboten.

Die persönliche Schutzausrüstung (Helm mit Augen- und Gehörschutz, Schnitenschutzhose, Schutzstiefel und Handschuhe) sowie die eigene Motorsäge sind von den Kursteilnehmern selbst mitzubringen. Bei Fragen steht Ihnen Michael Bekcer unter Tel. 06441/97133 zur Verfügung.

5. Jägerstammtisch

Der Stammtisch findet an **jedem ersten Freitag im Monat um 19 Uhr** im Vereinsheim statt.

Wir treffen uns dort, um im direkten Gespräch mit Vorstandsmitgliedern Fragen und Probleme rund um die Jagd zu besprechen. Natürlich kommt der gesellige Teil auch nicht zu kurz und unser Koch Egon verwöhnt uns mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten. **Der Vorstand würde sich freuen auch SIE zum nächsten Termin begrüßen zu dürfen!** Hinweis: Unsere Räumlichkeiten stehen unseren Mitgliedern für **Schüsseltreiben und Familienfeiern** zur Verfügung.

Ansprechpartner Egon Gojtka, Tel. : 06441/569952

6. Sommerfest 2014 mit Jägerschlag

Unser diesjähriges Sommerfest zu dem der Vorsitzende Thomas Schäfer ca. 150 Mitglieder und Gäste am Vereinsheim in Hermanstein begrüßen konnte, fand am 23.08.2014 statt.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Jägerschlag – die Aufnahme von Jungjägerinnen und Jungjägern nach bestandener Prüfung in die Reihen der Jägerschaft. Kreisjagdberater Michael Brück hielt die Eingangsrede. Er erinnerte an die Ausbildungsstunden, in denen das theoretische Wissen zum Bestehen der Prüfung durch die Ausbilder vermittelt wurde, die Übungsschießen und schließlich die Abschlussprüfungen. Nun folgte der feierliche Akt, die Jägerweihe. „Anständig zu jagen bedeutet erst einmal die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. „Das letzte aber bleibt immer dem Jäger selbst, seinem Charakter, seinem Wesen und seinem Gewissen überlassen“, so Michael Brück. Diesen Teil des Jägerdaseins füllt jeder Jäger selbst aus und steht damit in der Verantwortung als Teil der Jägerschaft in der Gesellschaft. Das jagdliche Brauchtum zu pflegen und die Ziele auch der breiten Öffentlichkeit verständlich zu machen, ist die Anforderung an die künftige Jägerschaft. Jagd war schon immer ein Teil des menschlichen Lebens. Die Jäger liefern wertvolle Lebensmittel. Jeder Spaziergänger freut sich über den Anblick von Wildtieren. Doch ein gesunder und angepasster Wildtierbestand ist nicht selbstverständlich. Zur Hege des Wildes gehört auch die Erhaltung eines vielfältigen Nahrungsangebotes. Auch Rückzugsgebiete und Ruhezoneen müssen vorhanden sein. Dort, wo durch großflächige Bewirtschaftung Hecken und Äsungsflächen fehlen, werden diese in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern durch Jagdpächter geschaffen. Ein weiteres Thema ist die Regulierung von Überpopulationen zur Verhinderung von Seuchenzügen wie aktuell beim Wildschwein, sowie die Erfüllung der durch die Behörde vorgegebenen Abschussverpflichtungen bei Reh und Hirsch. Dass Jagen ein Erlebnis bedeutet, das durch die Trophäe an der Wand noch lange in Erinnerung bleibt, ist eine Freude, die alle Jäger teilen. Michael Brück schloss seinen Vortrag mit der Aufforderung an die Jungjäger, sich im Jagdverein, in den Hegegemeinschaften und im angewandten Naturschutz zu engagieren und die Tradition für Folgegenerationen zu sichern.

Im Anschluss wurden folgende Jungjäger zum Jäger geschlagen:

Hannah Lotz, Schöffengrund; Lena Zimmermann, Lahnau; Jan Frank Hellwig, Wetzlar; Thorsten Knorz, Braunfels; Felix Kroning, Giessen; Konrad Müller, Lahnau; Max Pfister, Braunfels; Christian Rücker, Wetzlar; Georg Kadavy, Wetzlar; Christian Bovermann, Greifenstein; Michael Schmidt, Leun; Ralf Jeschke, Wetzlar.

Der Jägerschlag wurde von unserer Bläsergruppe musikalisch mit Jagdsignalen und Jagdstücken begleitet. Ralf Jeschke, Sprecher der frisch gebackenen Jäger, bedankte sich für das Engagement des Jagdvereins und der Ausbilder. Die Mitglieder und Gäste des Sommerfestes ließen es sich dann bei allerlei Getränken und schmackhaften Speisen gut gehen. Die Firma **MINOX** bot in einer Präsentation jagdoptische Produkte an.

7. Drückjagdpokalschießen am 27. September im Schießkino

Dem Aufruf vom Schießobmann Rainer Schneider zum Ausschießen des Drückjagd-Wanderpokals waren 26 Mitglieder gefolgt und stellten Ihre Fertigkeiten unter Beweis. Der Gewinner des Pokals 2014 ist Tobias Schäfer, der mit 115 von 120 erzielbaren Punkten zeigte, wie es optimal abläuft. Den zweiten Platz belegte Michael Cornelius, gefolgt von Karl-Henning Watz. Insgesamt bestätigte der Vorsitzende Thomas Schäfer den Teilnehmern sehr gute Schießleistungen und beste Voraussetzungen zur Teilnahme an den anstehenden Drückjagden.

8. Ortpokalschießen in Hermannstein

Auch in diesem Jahr hat eine Mannschaft des Jagdvereins Kreis Wetzlar am Ortpokalschießen des Schützenvereins Hermannstein teilgenommen. Die Damenmannschaft, gebildet von Helge Haubach, Sylvia Schlegel, Annette Schmidt, Anja Immel und Lavinia Dittmar trat zum Wettbewerb an und belegte wieder den 2. Rang der Damenmannschaften. Den besten Treffer auf die Fuchsscheibe hatte Helge Haubach und erhielt so die Ehrenscheibe des SV Hermannstein. Waidmannsheil !

9. Hegegemeinschaft „Eiserne Hand“ gewinnt Wanderpokal 2014

Zum diesjährigen Vergleichs- und Preisschießen der Hegegemeinschaften des Altkreises Wetzlar hatten sich am 13. September 2014 die Schießmannschaften fast aller Hegegemeinschaften auf unserem Schießstand beim SV - Tell in Ehringshausen eingefunden.

Die Hegegemeinschaft „Wetzbachtal“ zeichnete sich durch die Mobilisierung von drei Mannschaften besonders aus.

Positiv war, dass sich überwiegend junge bzw. die nicht so aktiven Jagdschützen eingefunden hatten, aber die Ergebnisse durchaus ein hohes Niveau erreichten. Insgesamt waren etwa sechzig Schützen angetreten.

Sieger wurde die HG „Eisene Hand“ mit 538 Pkt. (Maximilian Stunz, Andreas Stunz, Ulrich Reh, Bernd Biek, Thilo Ruppert), den zweiten Platz errang die HG „Lahntal“ mit 509 Pkt. (Ulrich Peschke, Rainer Schneider, Manuel Roth, Tobias Theiß), Dritter wurde mit 504 Pkt. die „HG Hüttenberg“ (Andreas Kuhl, Thomas Lang, Karl-Henning Watz und Christian Dern)

Gewinner und Gesamteinzelsieger in der Klasse C wurde mit 141 Pkt. ist Ulrich Reh

Sieger Preisschießen in Klasse A/B wurde Rainer Schneider mit 135 Pkt.

Dank an die Schießleiter Uli Peschke und Tobias Schäfer, unterstützt von unseren Jagdschützen Rüdiger Schmidt, Sandra Henkel und Thilo Ruppert, sowie die Familie Schlegel für die Auswertung.

Ein besonderes Dankeschön für die großzügigen Sachspenden an die Sponsoren:

- **Fa. Minox Optik GmbH, Wetzlar**
- **Schmidt&Bender, Biebertal**
- **Fa. Leica Sportoptik, Wetzlar**
- **Familie Schönwetter vom "Brauhaus Obermühle" und "Steakhaus" Braunfels**
- **Waffen Geller, Heuchelheim**
- **Laufdorfer Jagdstube Ute Scheidt**
- **Waffen Reinig Gießen**

Jeder Teilnehmer beim Preisschießen erhielt einen Preis!

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr wieder einmal die zusätzliche Verlosung eines „**Minox BV 8x42 Fernglases**“ unter allen Teilnehmern.

Der glückliche Gewinner Karl Henning Watz durfte den Hauptgewinn entgegen nehmen. An dieser Stelle nochmals hierfür ein herzliches Dankeschön an die Fa. Minox aus Wetzlar.

Auch die Fa. Schmidt & Bender zeigte sich großzügig mit einer Spende eines Zielfernrohres, welches wir gerne für die Jungjägersausbildung entgegennehmen. Für die anwesende Jägerschaft war es sicherlich interessant, dass sich Herr Michel von unserem Kooperationspartner Schmidt & Bender die Zeit nahm, seine Kollektion von Zielfernrohren vorzustellen.

10. Landesmeisterschaften 2014 im Jagdlichen Schießen!

Bei der Hess. Landesmeisterschaft im "Jagdlichen Schießen" vom 18. - 20. Juni 2014 in Hünfeld - Dammersbach belegten unsere Jagdschützen in der A - Klasse „Langwaffenwaffendisziplin“ den 5. Platz von 21 Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg an Knuth Küster, Thomas Schäfer, Andreas Stunz, Rainer Schneider, Stefan Dimmer und Wilhelm Schmidt.

Knut Küster erreichte mit der Langwaffe den 3. Platz mit 194 Ringen!

In der B-Klasse der Langwaffendisziplin belegte unsere Mannschaft Platz 5 mit André Balzer, Tobias Schäfer, Thilo Ruppert und Sandra Henkel.

Bei der Kurzwaffe wurde Uli Peschke souverän Landesmeister mit 190 von 200 Punkten!

Die Kurzwaffen-Mannschaft konnte sich mit dem 4. Platz abfinden - nur 17 Ringe Differenz bis zum 1. Platz. Wir gratulieren Ulrich Peschke, Stefan Dimmer, Tobias Schäfer, Rainer Schneider, Thilo Ruppert und Rüdiger Schmidt.

Weitere persönliche Erfolge unserer Jungschützengruppe:

Mit seinen 300 Pkt. erhielt Andre Balzer die goldene Schießnadel und ist, wie auch Tobias Schäfer, jetzt A-Klassen Schütze.

Sandra Henkel - Bronze LW

Thilo Ruppert - Bronze + Silber LW / Bronze + Silber KW

Andre Balzer - Bronze, Silber, Gold LW

Tobias Schäfer - Bronze, Silber, Gold LW/ Bronze, Silber, Gold KW

11. 3. Schelderwald-Verbandsschweiß- und -fährten Schuhprüfung

des Jagdvereins Kreis Wetzlar von 1875 e.V.

Der Prüfungsleiter Erhard Haas hatte diese Prüfung ausgeschrieben die am Samstag, den 30. August 2014 stattfand. Um 8 Uhr versammelten sich die Beteiligten an der Schelde-Lahn-Straße und fuhren im Konvoi zur Holzhütte am „Nickel`schen Weiher“. Nach dem Signal „Sammeln der Jäger“, vorgetragen von einer Abordnung der Bläsergruppe des Jagdvereins, begrüßte unser Vorsitzende Thomas Schäfer die Anwesenden. Er bedankte sich ausdrücklich beim Forstamt Herborn, dem Forstamtsleiter Herrn Rode, sowie Herrn Herrche und Herrn Jolmes für die Bereitstellung dieses abwechslungsreichen und anspruchsvollen Reviers, wie auch für die tatkräftige Unterstützung als Revierkundige beim Fährtenlegen. Thomas Schäfer übergab dann an den Prüfungsleiter Erhard Haas, der die Fährten ausloste und den Ablauf der Veranstaltung bekannt gab. Nach einer Richterbesprechung und dem Signal „Aufbruch zur Jagd“ brachen die ersten Suchengespanne mit der jeweiligen Richtergruppe auf.

Die Richtergruppe 1, bestehend aus Richterobmann Siegfried Heidlas und den Richtern Armin Schultheis und Hans-Jörg Schanz hatte die 20-Stunden-Schweißfährten zu bewerten. Von vier Hunden konnte jedoch nur die Deutsche Wachtelhündin „Kiba vom Kottenforst“, geführt von Friedhelm Kraut aus Herborn-Hörbach, das gesteckte Ziel erreichen. Das Gespann arbeitete vom Anschuß an zügig, konzentriert und sicher. Eine Verleitung wird vom Führer erkannt, er greift zurück und arbeitet sicher weiter zum Stück. Die Arbeit wird mit der Note Sw I belohnt.

Die zweite Richtergruppe, gebildet aus dem Richterobmann Michael Becker und den Richtern Franz Reimche und Harald Brenner hatte eine 20-Std Schweißfährte, zwei 20-Stunden-Fährtenschuh- sowie eine 40 Stunden Fährtenschuhfährte zu bewerten. Auch hier fand nur ein Gespann zum Stück. Auf der 20-Stunden Fährtenschuhfährte wurde der Schwarzwildbrackenrüde „Aki von der Wässernach“ von der Führerin Helge Haubach angesetzt. Der Rüde arbeitet überwiegend in Anlehnung an die Fährte und hat an den gelegten Haken seine Probleme. Hier erhielt die Führerin auch die Rückrufe. Durch mehrmaliges Zurückgreifen findet der Hund schließlich zur benötigten Konzentration und findet nach ca. 1,5 Stunden zum Stück. Die Arbeit wird mit Sw III bewertet.

Am Ende der Suche werden alle Gespanne durch die Richtergruppen über die Bewertung der Leistung informiert und die Führer sind sich über die Stärken und Schwächen Ihrer Hunde im Klaren. Dies bedeutet Ansporn, den Hund immer wieder zu fordern und dadurch die nötige Sicherheit zu erhalten, um erfolgreich mit dem Vierbeiner zu arbeiten. Wir Jäger sind auf gut ausgebildete Hunde angewiesen.

Am Abend fand die Abschlussveranstaltung der Hundegruppe des Jagdvereins im Vereinsheim im Engelstal statt. Im voll besetzten Haus dankte der Leiter des kynologischen Ausschusses, Erhard Haas, den Ausbildern, Helfern, allen voran den Revierpächtern, die ihr Revier im Jahr 2014 der Hundearbeit des Vereins zur Verfügung stellten. Die Mitglieder verlebten einen geselligen Abend.

11. Busfahrt zur Messe „Jagd und Hund“

Der Messebesuch Anfang 2014 war ein voller Erfolg und wir sind froh, dass die Firma Minox sich bereit erklärt hat, die Fahrt im kommenden Jahr wieder zu unterstützen. Am Samstag, den 7. Februar 2015 fahren wir dann mit einem modernen Reisebus zur Messe „Jagd und Hund“ nach Dortmund. Die Fa. **MINOX** übernimmt wieder die Fahrtkosten, so dass wir lediglich den Eintritt, der bei Gruppenermäßigung € 10,- pro Person beträgt, zu zahlen haben. Wir treffen uns vor 8 Uhr auf dem Parkplatz der Fa. MINOX in Wetzlar, Walter Zapp-Straße 4, zu erreichen über die Siegmund-Hiepe-Straße. PKW-Stellplätze für die Teilnehmer sind vorhanden. Außerdem erhält jeder Teilnehmer noch einen Getränkutschein vom Sponsor.

Anmeldelisten liegen beim Schlachtessen aus. Der Eintritt ist bei Anmeldung fällig, da die Karten vom Verein rechtzeitig bestellt werden müssen.

Bei größerer Nachfrage und späterer Zusage wenden Sie sich bitte an den Kassierer Hans-Jürgen Neeb unter Tel.: 06441/63563

13. Mitteilungen der Ausschüsse

a) Bläsergruppe

Übungstermine:

Die Übungsstunden finden regelmäßig montags ab 18.30 Uhr in unserem Vereinsheim im Hermannsteiner Engelstal statt; die Anfänger treffen sich bereits um 17.30 Uhr zur Übungsstunde – Interessierte sind zum Hereinschnuppern herzlich willkommen! Weitere **Informationen zur Ausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene im Jagdhornblasen erhalten Sie telefonisch von Björn Theiß** Tel.: 0177/8427260 bzw. können Sie auf unserer Homepage unter „jagdverein-wetzlar.de“ abrufen. Unser **Bläserstammtisch für alle Jäger**, auch die, die nur gelegentlich einmal das Jagdhorn benutzen, findet im 14-tägigen Rhythmus, **in jeder „ungeraden“ Woche**, in unserem Vereinsheim statt. . Sie sind herzlich eingeladen!

b) Aus- und Weiterbildung

Wir werden auch in 2015 wieder einen Jäger-Ausbildungskurs anbieten. Der Lehrgang ist für März 2015 geplant. Voraussichtlich findet die Prüfung im Juni 2015 statt. Es werden zwei Informationsabende im Vereinsheim des Jagdvereins im Hermannsteiner Engelstal (an der Landstraße zwischen Hermannstein und Blasbach in der Nähe der Autobahnbrücke) angeboten. Voranmeldungen nimmt Winfried Jung unter Tel. 06441/1630 entgegen. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: Jagdverein-Wetzlar.de

c) Jagdgebrauchshundewesen

Prüfungsankündigung:

Eine **Bringtreueprüfung wird im März 2015 stattfinden.**

Außerdem werden wir wieder einen **Jagdhundeausbildungskurs** durchführen, der auf die Brauchbarkeitsprüfung, Zuchtprüfungen und unsere Schelderwald-Verbandsschweiß- und Fährtenschuhprüfung vorbereitet. **Lehrgangsbeginn (Infoabend ohne Hunde!) ist ebenfalls im März 2015.** in unserem Vereinsheim. Meldungen bitte an Erhard Haas unter Tel.: 06473/2400.

Beachten Sie bitte die Ankündigungen im Hessenjäger und auf unserer Homepage unter: jagdverein-wetzlar.de

d) Jagdliches Schießen

Interessenten am jagdlichen Schießen melden sich bitte beim Schießobmann Rainer Schneider unter Tel.: 06441/96143. Die Übungsmöglichkeiten sind vielseitig. Sie werden von unseren erfahrenen Ausbildern in die Techniken des Flinten- und Büchschenschießens eingewiesen.

14. Mitgliederbewegungen

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Alexander Schreier, Waldsolms; Irene Schneider, Hüttenberg; Oliver Hüchel, Hüttenberg; Curtis Johnson, Hohenahr, Bernd Biek, Hohenahr; Jan Geisler, Schöffengrund; Jakob Dietl, Solms; Ralf Jäger, Ehringhausen; René Kaufmann, Mengerskirchen; Heike Wack, Hohenahr; Petra Stunz, Bischoffen; Liane Sommer, Bischoffen; Bastian Gilbert, Heuchelheim.

Zum 31.12.2014 haben ihren Austritt erklärt:

Timo und Dominik Lenz, Schöffengrund; Dr. Janine Brunner, Gießen; Susanne Schweighöfer-Grün, Waldsolms; Dr. Johannes Kramer, Sinn; Hans-Peter Droß, Greifenstein; Erwin Becker, Lahnu; Horst-Ludwig Becker, Staufenberg; Peter Kahmann, Bonn; Elvino Tomaselli, Braunsfels; Elke Pfaff-Bender, Ehringhausen; Manfred Sattler, Greifenstein; Tobias Höhl, Weilburg; Steffen Lenz, Dillenburg; Renate Manneke, Lahnu; Franz Locher, Lahnu; Vera Kleeberg, Langgöns; Stefanie Faust, Kefenrod.

Waidmannsheil

Der Vorstand

Autohaus Steindorf
GmbH

GELÄNDEPROFI
Ihr Way of Life! im Suzuki Grand Vitara

SUZUKI Way of Life!

GRAND VITARA

Für € 21.890,- Jägerpreis¹

- 1.9-Liter-Turbodieselmotor mit 95 kW (129 PS)
- Sicherheit: permanenter Allradantrieb, 6 Airbags, ESP und ABS, serienmäßig
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,8 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 174 g/km (VO EG 715/2007)

¹ Endpreis für einen Suzuki Grand Vitara 1.9 DDiS 5-Türer, 4x4 Club, Tageszulassung, Abb. Modellbeispiel und Sonderausstattung

Autohaus Steindorf GmbH

Dillfeld 21 - D-35576 Wetzlar
Tel.: +49 (0)6441 - 3 09 85 - 0
Fax: +49 (0)6441 - 3 09 85 - 29

www.allrad24.de